

Mal schwungvoll, mal unbedacht

34:34-Remis gegen Spitzenteam Stäfa: Aufsteiger Emmen ist definitiv in der NLB angekommen. Gleichwohl gibt es Verbesserungspotenzial.

Stephan Bantschi

Das soll ein Aufsteiger sein? Die Emmer Handballer marschieren mit viel Selbstvertrauen durch die Saison. Viermal in Serie haben sie in Meisterschaft und Cup gegen B-Ligisten gewonnen, auch am letzten Sonntag, im Heimspiel gegen Stäfa, wählten sie beim 34:34-Remis die nun sieben Wochen andauernde Ungeschlagenheit. «Wir haben uns etabliert. Ich sehe uns aktuell nicht als Team, das gegen den Abstieg kämpfen muss, wir können gegen jede Mannschaft punkten», sagt Gino Steenaerts. Die Leistung des 17-jährigen Linkshänders ist dabei symptomatisch für die frischen Auftritte der Emmer.

Gegen Stäfa begann er auf seiner Stammposition am rechten Flügel, später wechselte er wegen der Absenz von Devin Lang (gesperrt) in den Rückraum. Neben Einzeldurchbrüchen und sechs Toren suchte er im Stile eines Spielmachers auch den Pass an den Kreis, zudem war er für die Ausführung der Penaltys verantwortlich.

Viel Talent und die Klasse von Gavranovic

In der Defensive übernahm Steenaerts derweil die etwas zentralere Zweierposition, warf sich in die Zweikämpfe und hechtete den Abprallern hinterher. Kurz: Gino Steenaerts war fast überall anzutreffen, ohne dabei fehlerfrei zu bleiben. «Ich probiere alles, was möglich ist»,



Routinier Filip Gavranovic ist auf dem Weg zu alter Stärke.

Bild: Pius Amrein (Emmen, 6. November 2022)

erklärt er mit einem Schmunzeln. Bei den Emmern ist der Römmerwiler, der letzte Saison beim HC Kriens-Luzern in der QHL ein eindrückliches Début gab, ein Vertreter der jungen Generation, die in der SG Pilatus ausgebildet wird. Mit ihm sind insgesamt neun Akteure, die über eine Talentförderungsli-

genz verfügen, womit sie auch in Emmen, im Farmteam der Krienser, eingesetzt werden können. Gegen Stäfa figurierte beispielsweise QHL-Flügel Ammar Idrizi im Aufgebot, davor verstärkten On Langenick und Levin Wanner die NLB-Auswahl. Unter dem Strich ergibt dies einen ausgewogenen Mix aus Ju-

gend und Routine. Letztere wird vertreten durch Akteure wie den (derzeit verletzten) Regisseur Mark Schelbert (36), Rückraumspieler Luka Kovacevic (30) oder... Filip Gavranovic (31). Der frühere Captain des HC Kriens-Luzern befindet sich nach seiner langen Verletzungspause auf dem Weg zu alter Stärke, ist als

Kreisläufer im Angriff und als zentraler Verteidiger in der Defensive die dominante Figur. Gegen Stäfa traf der 1,98 Meter grosse Kroatie 21 Mal. Die Coolness und Klasse von Gavranovic sollen abfragen auf die Jungspunde, die aufgrund ihrer Unerfahrenheit zuweilen noch überhastet und unbedacht

agieren. So auch gegen Stäfa, wo sich schwungvolle Phasen (19:17-Führung nach 30 Minuten) mit unruhigen (21:25-Rückstand nach 40 Minuten) abwechselten. «Wir jungen Spieler gehen immer voll auf Tempo, dabei sollten wir auch mal etwas strukturierter handeln. In entscheidenden Momenten passieren uns deshalb Fehler, doch genau die brauchen wir, um zu lernen», berichtet Steenaerts.

Emmen überholt Stans in der Tabelle

Die Emmer Handballer haben sich damit ins Mittelfeld der NLB-Tabelle abgesetzt und dabei auch den BSV Stans (drei Niederlagen in Serie seit dem Trainerwechsel von Ralf Stojan zu Fabio Madia) überholt. Individuelle Fehler im Angriff, ein ungenügendes Rückzugsverhalten und eine generell steigerungsfähige Abwehr sorgen zwar weiterhin für einiges an Verbesserungspotenzial. Der Aufsteiger ist aber auf bestem Weg, zur positiven Überraschung der Saison zu avancieren.

Emmen – Stäfa 34:34 (18:17)
Rossmoos. – 400 Zuschauer. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Emmen, 3-mal 2 Minuten gegen Stäfa. – Emmen: Schnellmann (10 Paraden)/Schnyder (7); Steenaerts (6 Tore/7), Kovacevic (4), Wolgartner (1), Wolfisberg (3), Ciluzro (1), Gavranovic (12), Büchli, Idrizi (6), Sigrist (1), Ravjija, Dürger. – Stäfa: Amrein/Frei (9 Paraden)/Kusanadar (1), Arielli (9 Tore/2), Bächtiger (3), Rinderknecht (4), Müller (8), Gretler, Vermier (2), Zimmermann (2); Honegger (1/1), Maag (3), Maris (2), Zeller, Stocker. – Bemerkung: Schnellmann pariert Penalty von Honegger (17./12.12).

Nationalturnen

Steve Aenderhub ist neues Ehrenmitglied

An der Generalversammlung des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden traten der Vizepräsident Steve Aenderhub und der Kampfrichterverantwortliche René Waldmeyer zurück. Der Eschenbacher Aenderhub wurde für sein jahrelanges, unermüdetes Wirken zu Gunsten des Nationalturnens zum Ehrenmitglied ernannt. Christoph Achemann (Willisau) und Thomas Arnold (Buttisholz) sind neue Freimitglieder. Der Regenpreis 2022 gewann Kerns vor Grosswangen und Roggliswil. (pd/ars)

Handball

Männer. 1. Liga. Gruppe 3: Muri – Kriens 35:30. Suhr Aarau II – Dagmersellen 28:29. Muotathal – Altfort 26:24. Otten – Herzogenbuchsee 35:19. – Rangliste (alle 10 Spiele): 1. Otten 18, 2. Muotathal 16, 3. Dagmersellen 12, 4. Altfort 11, 5. Herzogenbuchsee 11, 6. Kriens 10, 7. Muri 2, 8. Suhr Aarau II 0.

Frauen. 1. Liga. Gruppe 2: Frick – Willisau 16:35. Malters – Emmen 34:28. Kriens – Muotathal/Mythen-Shooters 27:23. – Rangliste: 1. Willisau 6/11, 2. Kriens 6/6, 3. Emmen 6/6, 4. Malters 4/5, 5. Frick 7/4, 6. Muotathal/Mythen-Shooters 5/2.

Tennis

Sydney (Australien). ITF, 60 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Frauen. Haupttableau (32 Teilnehmerinnen). 1. Runde: Tina Nadine Smith (Wildcard, WTA 745, Australien/Meggen) v. Hule (Wildcard, WTA 723, Australien) 6:3, 2:6, 2:6. – Final: Hontana (Australien) 6:3, 2:6 (7:1), 3:6, 7:5.

Villers-les-Nancy (Frankreich). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Indoor, Hart). Männer. Haupttableau (32). 1. Runde: Adam Moundit (7, ATP 719, Marokko/Meggen) s. Faucon (Qualifikant, ATP 1461, Belgien) 6:3, 6:3. – Achtelfinal: Moundit s. Nagel (Wildcard, ITF 1634, Frankreich) 4:6, 6:1, 7:6 (7:4). – Viertelfinal: Moundit v. Deckers (3, ATP 629, Niederlande) 3:6, 6:7 (1:7). – Final: Added (1, ATP 279, Frankreich) s. Fassbender (ATP 1265, Frankreich) 6:4, 5:7, 6:2.

Monastir (Tunesien). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Männer. Haupttableau (32). 1. Runde: Noah Lopez (ATP 1003, Balliol) v. Wang (ATP 736, China) 6:2, 4:6, 2:6. – Final: Beupain (4, ATP 634, Belgien) s. Bacaloni (Lucky loser, ATP 1807, Italien) 7:5, 6:3. – Doppel (16 Paare). 1. Runde: López/Rubio Fierros (ATP 926, Mexiko) v. Respaud (ATP 1871, Frankreich)/Scaglia (ATP 752, Frankreich) 6:7 (12:14), 7:5, 8:10. – Final: Bitoun Kouzmine (2, ATP 648, Frankreich)/Jones (ATP 944, Thailand) s. Djajic (ATP 1037, Deutschland)/Steiner (ATP 943, Deutschland) 6:1, 4:6, 10:7.

Heraclion (Griechenland). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Männer. Qualifikation (64). 1. Runde: Kaj Ujifljos (ohne ITF-Ranking, Untergründ) v. Verdier (ITF 1179, Frankreich) 1:6, 5:7. – Haupttableau (32). Final: Moller (ATP 866, Dänemark) s. Pontjokromo (7, ATP 707, Niederlande) 6:3, 7:5.

Monastir (Tunesien). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Frauen. Haupttableau (32). 1. Runde: Kristina Milenkovic (6, WTA 879, Serbien) s. Müller (WTA 1314, Deutschland) 2:0 w.o. – Achtelfinal: Milenkovic v. Ren (Qualifikant, ohne ITF-Ranking, China) 4:6, 4:6. – Final: Refaat (WTA 1072, Ägypten) s. Iliev (Qualifikant, ITF 552, Mienkovic/Romeo (WTA 823, Frankreich) s. Bougrat (ITF 1395, Frankreich)/Marandell (WTA 1157, Frankreich) 6:3, 6:3. – Viertelfinal: Milenkovic/Romeo v. Rajkovic (3, WTA 942, Kroatien)/Sziedat (ITF 1355, Deutschland) w.o. – Final: Refaat/Kondalaimi (WTA 1110, Griechenland) s. Babot (2, WTA 452, Frankreich)/Leonard (WTA 675, Frankreich) 6:3, 0:6, 10:8.

Kostov erkämpft sich Bronze

Karate Grosser Erfolg für Jesika Kostov: Die 18-jährige Karateka aus Luzern hat an den WUKF-Europameisterschaften in Florenz die Bronzemedaille gewonnen – und zwar in der U21-Kategorie Kumite Individual Shobu Sanbon, 55 bis 60 kg. Insgesamt standen in Italien 1870 Kämpferinnen und Kämpfer aus 23 Ländern am Start. Kostov, die an der Kimura Shukokai Karateschule in Luzern trainiert, hat sich für die WM in Kapstadt 2023 qualifiziert. Die EM-Bronzemedaille ist für die mentale Vorbereitung eine gute Basis.



Für die WM qualifiziert: Karateka Jesika Kostov (18) aus Luzern.

Bild: PD

Schon 2019 hat Kostov ihr grosses Talent bewiesen: Sie wurde U18-Europameisterin in Portugal und konnte sich mit den Schweizer U18-Juniorinnen in der Slowakei gleich zweimal als Team-Weltmeisterin feiern lassen – im klassischen Modus mit vorher festgelegten 1:1-Duellen und in der sogenannten Team-Rotation. Zurzeit besucht Jesika Kostov das 6. Jahr im

Gymnasium, ihre Matura-Abschlussarbeit trägt den Titel «Karate als Lebensschule – wie Karate mich für meine Entwicklung schulte». Ende November findet die Präsentation statt – da passt die nun erkämpfte Bronzemedaille ideal dazu. (pd/ars)

Podgorica (Montenegro). Tennis Europe (TE), Juniorenturnier 10U (3. Kategorie). Junioren. Haupttableau (32). 1. Runde: Sultana Mavric (TE 1246, Alprach) s. Elselmer (TE 671, Türkei) 6:4, 6:4. – Achtelfinal: Mavric v. Colovic (6, TE 407, Serbien) 2:6, 2:6. – Final: Vire (1, TE 126, Serbien) s. Sagmar (3, TE 170, Rumänien) 7:6, 6:3. – Doppel (16). Viertelfinal: Mavric (4)/Mirkovic (TE 2962, Montenegro) s. Djedovic (TE 757, Serbien)/Dobrosavljevic (TE 3624, Serbien) 6:1, 6:2. – Halbfinal: Mavric/Mirkovic s. Kovacs (TE 1592, Ungarn)/Szalay (TE 1370, Ungarn) 6:3, 5:7, 10:8. – Final: Mavric/Mirkovic v. Farnacho (TE 1767, Rumänien)/Rosu (TE 574, Rumänien) 4:6, 3:6.

Eschen-Mauren (Lichtenstein). Jüstrich Cosmetics Frauen Turnier R1/R4. Gruppe:

1. Vanessa Lindner (R2, Allmend Zug) 2 Siege/2 Spiele. 2. Schuler (R3, Frauenfeld) 1/2. 3. Seegrün (R3, St. Gallen) 0/2.

Cham (ZG). Tennis-Point Grand Prix 2022/23. Männer R2/R5. Gruppe V (7). Halbfinal: Balázs Günther (1, R2, Meggen) s. Rudolph (R3, Burgmoos) 6:2, 6:0. – Final: Günther v. Bickel (R3, Rapperswil) 3:6, 2:6. – R5/R7. Gruppe A (5). Halbfinal: Philippe Nash (1, R5, Horw) s. Miloslav Wagenhofer (R5, Baar) 6:2, 7:5. – Final: Nash s. Storz (R6, Wädenswil) 7:5, 6:4. – Gruppe B (5). Halbfinals: Pascal Ziegler (1, R5, Seedorf) s. Baschung (R2, Uetikon) 6:1, 6:0. Fabio Kathrin (R2, R5, Ethikon/Schindler) v. Germann (R5, Schützenweissen Winterthur) 5:7, 2:6. – Final: Ziegler s. Germann 6:0, 6:0. – R6/R8. Gruppe A. Halbfinals: Lorenz Staub (1, R6, Riss-Rotkreuz) s. Berardi (R7, Süllicam) 6:1, 6:3. Joel Barmettler (2, R6, Buochs) s. Julius Schäll (R7, Hünenberg) 6:7, 6:2, 10:5. – Final: Staub s. Barmettler 6:2, 6:4. – Gruppe B (4). Halbfinal: Marco Barmettler (R7, Buochs) s. Pärvi (2, R6, Schlieren) 7:5, 6:4. – Final: Barmettler v. Struelli (1, R6, Baden) 3:6, 2:6. – 35+/R7/R9. Gruppe: 1. Remo Schilliger (R7, Ethikon/Schindler) 2 Siege/2 Spiele. 2. Rino Wedekind (R7, Hochdorf) 1/2. 3. Roger Ruch (R8) 0/2. – 45+/R3/R6. Gruppe: 1. Philwann (R3, Bachtobel) 2 Siege/2 Spiele. 2. Andreas Lindner (R3, Zug) 1/2. 3. Gunter Stiehr (R5, Rüschnach) 0/2. – Frauen 30+/R6/R9 (7). Halbfinals: Hatem Zeina (R8, Zug) v. Furer (1, R6, Entleiden) 0:6, 3:6. Kuan-Chun Lee (R7, Luzern Lido) s. Liang (R8, Hausen aA) 6:0, 7:5. – Final: Lee v. Furer 6:1, 5:7, 7:10.

Trimbach (SO). Tageturnier Sonntag. Junioren 16U R3/R9. Gruppe Yann Marti (5). Halbfinal: Jan Bodziony (2, R3, Luzern Lido) v. Zäch (R5, Allschwil) 6:4, 4:6, 8:10. – Final: Bringold (1, R3, Frick) s. Zäch 6:1, 6:1.

Schenkon (LU). Lehner Masters TC-Schenkon. Männer 35+/R3/R6. Gruppe: 1. Manuel Rast (R3, Sursee) 2 Siege/2 Spiele. 2. Axel Marquardt (R5, Littau) 1/2. 3. Alex Kaufmann (R6, Schenkon) 0/2. – 55+/R6/R9. Gruppe: 1. Christof Wicki (R6, Buochs) 2/2. 2. Emi (R7, Scherz) 1/2. 3. Roland Meyer (R8, Schenkon) 0/2.

Kerns (OW). OW F4 Championship (Tageturnier). Männer R4/R9 (12). Viertelfinals: René Gut (1, R4, Kerns) s. Herbert Kuster (R7, Engertberg) 4:1, 4:1. Holger Braun (R6, Engertberg) s. Alain Schachinger (R7, Kerns) 4:0, 4:2. Jörg Kasa (R8, Kerns) s. Pascal Suter (4, R6, Alpnach) 0:4, 4:1, 7:5. Hans Peter Burri (1, R5, Kerns) s. Willy Vogel (R6, Kerns) 4:1, 0:4, 8:6. – Halbfinals: Gut s. Braun 4:1, 4:3. Burri s. Kasa 4:2, 4:2. – Final: Gut s. Burri 4:2, 4:2.

Volleyball

Männer. 1. Liga. Gruppe B: Thun – Muri Bern 3:2 (25:19, 23:25, 26:28, 25:23, 15:8). Gelterkinden – Uni Bern 1:3 (15:25, 18:25, 25:19, 19:25). Oberdiessbach – Aarberg 3:0 (25:21, 25:19, 23:25, 24:26, 23:25). Argovia – Wyna 3:0 (26:24, 25:20, 25:20). Jona – Zug 3:1 (23:25, 25:22, 25:21, 25:20). Rangliste: 1. Jona 6/17, 2. Buochs 7/17, 3. Aarau 6/13, 4. Lugano 7/13, 5. Argovia 6/12, 6. Sursee 6/7, 7. Emmen-Nord 7/7, 8. Aeschi 6/6, 9. Zug 6/5, 10. Schönenwerd 6/4, 11. Wyna 5/2.

Gruppe C: Emmen-Nord – Lugano 3:2 (17:25, 25:20, 21:25, 25:17, 15:9). Schönenwerd – Aarau 0:3 (18:25, 19:25, 23:25). Buochs – Sursee 1:3 (25:20, 23:25, 24:26, 23:25). Argovia – Wyna 3:0 (26:24, 25:20, 25:20). Jona – Zug 3:1 (23:25, 25:22, 25:21, 25:20). Rangliste: 1. Jona 6/17, 2. Buochs 7/17, 3. Aarau 6/13, 4. Lugano 7/13, 5. Argovia 6/12, 6. Sursee 6/7, 7. Emmen-Nord 7/7, 8. Aeschi 6/6, 9. Zug 6/5, 10. Schönenwerd 6/4, 11. Wyna 5/2.

Frauen. 1. Liga. Gruppe C: Züri Unterland – FC Luzern 3:0 (25:22, 25:13, 25:14). Lugano – Luzern-Innerschwyz 13 (25:20, 19:25, 19:25, 24:26). Möhlin – Aarau 2:3 (17:25, 17:25, 25:18, 25:21, 7:15). Therwil – Aesch Pfaffingen 3:1 (25:21, 20:25, 25:17, 25:21). Rangliste: 1. Züri Unterland 5/15, 2. Luzern-Innerschwyz 6/15, 3. FC Luzern 7/3, 4. Aarau 6/10, 5. Lugano 5/8, 6. Therwil 6/8, 7. Gordola 4/7, 8. Aesch Pfaffingen 6/5, 9. Möhlin 6/2, 10. Seetal 6/1.